

Arbeitskreis 10

Werner GEBHARD, München

Sprachverständnisstörungen – ein unterschätzter Stolperstein

(themat. Fortführung von R 7)

Der dreistündige Arbeitskreis greift die Inhalte des gleichnamigen Vortrags auf und vertieft sie. Er versucht, praktische Anregungen zu Diagnostik und Therapie zu geben und er will auch Anregungen der Teilnehmer/innen (konkrete Beispiele, aktuelle Probleme oder Fragen) aufgreifen. Letzteres hängt natürlich davon ab, inwieweit entsprechende Wünsche von Teilnehmern/innen eingebracht werden. Die praktische Ausrichtung des Workshops wird auch darin nochmals klar, dass hier mit Hilfe von Videos auch ganz nahe an konkreten Fällen gearbeitet wird.

Daten zur Person

Dr. Werner Gebhard M.A.

Klinischer Linguist (BKL)

geb. 20.3.1952

Ausbildung und beruflicher Verlauf

- 1974 – 1979 Studium der Erziehungswissenschaften und Aufbaustudium Sonderpädagogik (Sprachbehindertenpädagogik) mit Abschluss Staatsexamen
- 1980 - 1981 Tätigkeit in der Erwachsenenbildung (Bayerisches Rotes Kreuz)
- 1981 - 1989 Studium der Sprechwissenschaft und Psycholinguistik mit Abschluss Magister Artium
- 1886 -1989 Sprachtherapeut am Max-Planck-Institut für Psychiatrie
- 1991 - jetzt Sprachtherapeut an der Heckscher-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (seit 2007: Heckscher Klinikum GmbH)
- 1993 Anerkennung als Klinischer Linguist durch den Bundesverband Klinische Linguistik
- 2001 Promotion zum Dr. phil. (Sprechwissenschaft und Psycholinguistik)
- 2005 - 2006 Ausbildung und Zertifizierung zum Qualitätsbeauftragten und internen Auditor im Gesundheitswesen durch die Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ)

- 1998 - jetzt Lehrbeauftragter/Referent an der Ludwig Maximilians Universität in der Ausbildung der SprachheilpädagogInnen und SprachtherapeutInnen

- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen fachlichen Themenbereichen

- Referent und Kursleiter bei Fortbildungsveranstaltungen zu schweren Sprachentwicklungsstörungen und zu entwicklungsbedingten Sprachverständnisstörungen bei verschiedenen Institutionen und Einrichtungen (DGS, ÖGS, VfkV...)